



DAS EXPONAT DES MONATS

im Stadtmuseum Bozen

Nr. 83 – Dezember 2018 – Gries wird Marktgemeinde

Gries gehört seit dem 14. Dezember 1925 zur Stadtgemeinde Bozen. Als ländliche Gemeinde hatte es sich am 17. September 1850 neu konstituiert, gemäß des kaiserlichen Gemeindegesetzes von 1849. Dies bedeutete für das ländliche Gebiet mit seinen 7 Vierteln zunächst Selbstverwaltung und vor allem Emanzipation aus der als Vormundschaft empfundenen Verwaltung der nahen Handelsstadt Bozen.

Der rasante Aufschwung als Winterluftkurort, der mit dem Anschluss Bozens an das internationale Eisenbahnnetz 1859 bzw. 1867 einsetzte, war, neben einer geregelten Selbstverwaltung, eine der Voraussetzungen für die Markterhebung mit kaiserlichem Beschluss vom 27. August 1901; dies wird im Urkundentext ausdrücklich erwähnt. Der Gemeinde Gries, die inzwischen etliche neue Infrastrukturen zu unterhalten hatte, standen durch die Erhebung „zu einem Marke“ höhere Steuereinnahmen zu.

Das Urkunden-Bild hing vermutlich im Versammlungsraum des Gemeinderates und gibt den Wortlaut und das Aussehen des kaiserlichen Diploms zum Zwecke der Öffentlichkeit getreu wieder. Mit der Eingemeindung ging es an die Stadt Bozen über, die es dem Museumsverein als Leihgabe für das von ihm bis Ende 1932 geführte Museum weitergab, wo es mit Nr.392 am 12.01.2018 in das Register der Leihgaben an das Stadtmuseum eingetragen wurde.

Transkription des Textes:

Wir Franz Josef der Erste, von Gottes Gnaden KAISER von Österreich

Apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illirien, Erzherzog von Österreich, Großherzog von Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steier, Kärnten, Krain, Bukowina, Ober- und Nieder-Schlesien, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol etc. etc. etc.

haben Uns in Unserer kaiserlichen und königlichen Machtvollkommenheit bewogen gefunden, mit Unserer Entschliebung vom 27. August 1901

Unsere getreue Ortschaft G R I E S in Unserer gefürsteten Grafschaft Tirol in huldvollster Würdigung ihres geregelten Gemeinwesens und ihrer wirtschaftlichen Entwicklung über die Bitte der Gemeindevertretung zu einem Marke zu erheben. Des weiteren haben Wir Unserem getreuen Marke Gries die Führung des althergebrachten nachstehend beschriebenen und in Farben dargestellten Marktwappens bewilligt als: In einem blauen, golden eingefaßten Schilde ein nach links

gekehrter, gebildeter goldener Halbmond welchem ein sechsstrahliger goldener Stern eingestell ist.

Zur Beurkundung dessen haben Wir gegenwärtiges Diplom mit Unserem kaiserlichen Namen eigenhändig unterzeichnet und Unser kaiserliches Majestäts-Siegel beifügen lassen. Gegeben und ausgefertigt mittelst Unseres lieben und getreuen wirklichen geheimen Rathes und mit der Leitung Unseres Ministeriums des Innern betrauten Minister-Präsidenten E r n e s t v o n K o e r b e r Großkreuz des oesterreichisch kaiserlichen Leopold-Ordens, Ritter des oesterreichisch kaiserlichen Ordens der eisernen Krone erster Classe etc.

In Unserer Reichs- Haupt- und Residenzstadt Wien am neunzehnten Jänner des Jahres Eintausend neunhundert zwei

Franz Josef

Der Ministerpräsident *Ernest von Koerber*

Nach Seiner kaiserlichen und königlich Apostolischen Majestät Höchsteigenem Befehle *Ludwig Graf Marenzi kk. Ministerialrath*



Originalgemälde der Urkunde Kaiser Franz Josefs I. über die Erhebung von Gries zum „Markt“ und die Verleihung des Wappens im Jahre 1902. Öl auf Leinwand, 159,7 x 122,5cm (im originalen Rahmen)

Wer mehr wissen will:

Heinz Tiefenbrunner, Häusergeschichte der Marktgemeinde Gries bei Bozen, Bozen 2008, 12-28

Text: Stefan Demetz **Bilder:** Stadtmuseum Bozen



Oggetto del mese
Exponat des Monats
Exhibit of the Month

